



Bundesministerin für Frauen,
Familien und Jugend

bundeskanzleramt.gv.at

Dr. Juliane Bogner-Strauß
Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BKA-353.130/0019-IV/10/2019

Wien, am 7. Mai 2019

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Holzleitner, BSc, Kolleginnen und Kollegen haben am 7. März 2019 unter der Nr. **3056/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Produkte in denen ausbeuterische Kinderarbeit steckt“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 6:

- *Achtet das Ministerium für Frauen, Familien und Jugend bei ihren Anschaffungen von diversen Produkten auf fairen Handel - und dass diese Produkte frei von ausbeuterischer, gesundheitsschädigender Kinderarbeit sind? Wenn ja, inwiefern? Auf welche Gütesiegel wird geachtet? Wenn nein, warum nicht und ist dies angedacht?*
- *Was wird seitens des Ministeriums für Frauen, Familien und Jugend konkret gegen ausbeuterische und gesundheitsschädigende Kinderarbeit unternommen? Welche Maßnahmen gibt es bzw. sind angedacht?*
- *Welche Informationen werden zum Thema ausbeuterische, gesundheitsschädigende Kinderarbeit bereitgestellt? Wenn ja, sind diese auch kindgerecht aufbereitet?*
- *Gibt es derzeit eine Kampagne betreffend ausbeuterische, gesundheitsschädigende Kinderarbeit oder ist eine solche geplant?*

- *Inwiefern werden Kinder und Jugendliche über diese Thema aufgeklärt, informiert und sensibilisiert? Welche Maßnahmen gibt es und welche sind geplant?*
- *Welche Maßnahmen seitens des Ministerium gibt es bzw. sind geplant, um ausbeuterische, gesundheitsschädigende Kinderarbeit weltweit zu reduzieren bzw. komplett zu unterbinden?*

Im Bereich Familien und Jugend wurde die Broschüre „Die Rechte von Kindern und Jugendlichen – die Kinderrechtekonvention im Wortlaut & verständlich formuliert“ herausgegeben, die konkrete Informationen gegen ausbeuterische und gesundheitsschädigende Kinderarbeit gibt. Die Broschüre wird neu aufgelegt.

Darüber hinaus darf ich auf die Beantwortungen der parlamentarischen Anfragen Nr. 3053/J vom 7. März 2019 durch den Herrn Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Nr. 3054/J vom 7. März 2019 durch die Frau Bundesministerin für Europa, Integration und Äußeres sowie Nr. 3065/J vom 7. März 2019 durch den Herrn Bundesminister für EU, Kunst, Kultur und Medien verweisen.

Dr. Juliane Bogner-Strauß

